

Liste der Workshops - Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus 2014

interkunst

Der Projekttag beginnt mit der 5-Minuten Performance und der Vorstellung der Workshops. Die Jugendlichen wählen ihren Workshop **selbst** aus. Bis zu 150 Teilnehmer können mitmachen. Die Ergebnisse der Workshops werden im Anschluss untereinander präsentiert.

Workshoptitel	Name Workshopleiter	Herkunftsland	Benötigter Raum und Material	Raum
Capoeira	Bailaraino (Rosy de Lima) Chocolate (Fernando da Silva)	Brasilien Brasilien	Turnhallenfeld, leer	
Zirkus	Angela Cristina Bongiovanni Dominique Bouchard	USA Kanada	Turnhallenfeld, 6 Turnmatten	
Breakdance	Stak (Spyridon Christakis) Boji (Armen Botzikian)	Griechenland Griechenland	Turnhallenfeld oder Aula, leer	
Tanz mit dem Kampffächer	Katarzyna Stefanowicz	Polen	Großer Raum, leer	
Musikclown	Romano Dautanac	Kroatien	Großer Raum, leer	
Singen	Aleksandra Gronowska	Polen	Klassenraum, leer Papier, Schreibstifte	
Beatbox	Tini Beat (Václav Novotný)	Tschechische Republik	Klassenraum, Stühle Wandtafel, Kreide (oder Flipchart)	
Rap	Henk (Sebastian Henkys)	Deutschland	Klassenraum, Tische, Stühle, Tafel, Kreide (oder Flipchart), Papier Schreibstifte	
Trommeln	Souleymane Diabate Djakaria Diabate	Burkina Faso Burkina Faso	Klassenraum, 22 Stühle im Kreis	
Kostümwerkstatt	Linda Mikolaskova	Tschechische Republik	Werkraum (Bastelwerkzeug: Kleber, Nadel, Faden, Scheren) Material siehe Anlage	

Bitte die Räume vorab leerräumen, den Fußboden säubern und je nach Wetterlage vorheizen. Die Teilnehmer sollen bequeme Kleidung und bequeme Schuhe (Turnschuhe) mitbringen.

Bitte für jeden Workshopleiter eine Wasserflasche **ohne** Kohlensäure in den Räumen bereitstellen, die restlichen Flaschen für die Crew in die Künstlergarderobe stellen.

Vorbereitungen für den Projekttag

1) Benötigtes Material für die Kostümwerkstatt

Die Teilnehmer motivieren, Wegwerfmaterial zu sammeln, bevor es in den Müll geschmissen wird.

Alles Mögliche an Wegwerfmaterial, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, zum Beispiel:

- Küchengeräte, Spielzeug, Eimer usw. aus Plastik, Holz, Metall, auch Folien, Verpackungsmaterial
- Alte ausranierte Kleider, Mäntel, Hosen, Socken - Tücher, Bettücher, Vorhänge - alte Mützen und Hüte
- Alle möglichen weiteren Materialien, mit denen man lustige/schräge Kostüme bauen kann.

Wichtig ist, neben viel kleinem Material auch großflächig Stoffe, Folien usw. für die Kostümwerkstatt zur Verfügung zu haben.

Zur Inspiration: www.lindamikolaskova.com/cs/kostymy

2) Eine Dokumentargruppe bilden, die Fotos und Interviews mit Schülern und Workshopleitern vorbereiten, durchführen, und die Ergebnisse in der Zeitung, als Ausstellung und im Internet veröffentlichen.

3) Nach unserer Ankunft (ca. 45 Minuten vor Beginn) hoffen wir auf 6 -8 Schüler zur Hilfe beim Ausladen von Workshopmaterial aus dem Reisebus. Genauso bitten wir um Hilfe beim Einladen, nach Ende der Präsentation der Workshopergebnisse.

Essgewohnheiten der Künstler und der Crew (19 Personen): 13 Personen essen Fleisch, 4 Personen essen vegetarisch, 2 Person essen vegan. Alle essen gerne und viel Salat.